Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 33

Illustration: "Sie schütted ja bi jedem Schritt [...]

Autor: Lindi [Lindegger, Albert]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erst noch Mutter, es ist also alles beieinander, was Sie «so ärgert». Vor den alten Fraueli habe ich mich nie geschämt, aber das tun Sie ja für mich, folglich ist alles in Ordnung. Ich weiß nur nicht, ob den Fraueli mit dem Tragen bunter Sommerkleidchen seitens der Feriengäste wirklich gedient ist. Man kann zum Beispiel auch einfach mitanpacken, wenn so ein schwerer Tragkorb oder Karren ins Maggiatal oder nach Ronco hinauf muß. Probieren Sie das einmal, und Sie werden überrascht sein, wieviel lieber das dem alten Muetterli ist, wenn Sie ihm in Flanellhosen ein bischen beistehn, als wenn Sie es im bunten Sommerkleidchen beim Vorübergehen - noch so herzlich - bemitleiden.

A propos: Waren Sie einmal im Wallis? Dort sind es nämlich wiederum die alten Muetterli, die Männerhosen tragen und dazu frivolerweise erst noch Pfeife rauchen. Es hat gewiß auch unter ihnen ein paar gute und aufopfernde Mütter, und selbst «fraulich» waren sie vielleicht vor langen Jahren einmal, bevor es ihnen die Härte ihres Daseins ausgetrieben hat. Doch doch, ich kann mir eine durchaus einwandfreie Mutter in Hosen sehr gut vorstellen. Nein, ich fühle es offenbar nicht, was Sie meinen. Und zum Irgendetwas erjagen, ist es mir momentan zu

Mir scheint, wir müssen die Kardinalprobleme des Lebens am Ende doch wo anders suchen, und die tiefernsten Register für andere Gelegenheiten reservieren.

In ungetrübter Heiterkeit, wenigstens was unser Thema anbetrifft, Bethli.



"Sie schütted ja bi jedem Schritt Milch us!" "Ach ja — ich vergiß immer, daß ich e schtyfs Bei ha!"











doch nicht spater!